



Gartenmelde

Neues aus dem ÖBG



Helianthus annuus cv Velvet Queen - Sonnenblume

Jubiläumsjahr 2008

Zum Geburtstag gab's ein Donnerwetter

Liebe Freunde des ÖBG!

Das Jahr 2008 mit zahlreichen Veranstaltungen zum Jubiläum „30 Jahre ÖBG – 10 Jahre Freundeskreis“ liegt gerade hinter uns, die Planungen und Vorbereitungen für das kommende Gartenjahr 2009 laufen aber bereits auf vollen Touren. Zusammen mit dem Freundeskreis haben wir uns viel vorgenommen. Das vorläufige Jahresprogramm ist hier in der Gartenmelde zusammengestellt und immer aktuell auch auf unserer Internet-Seite

(www.obg.uni-bayreuth.de) ersichtlich.

Der Botanische Garten wurde auch im zurückliegenden Jahr wieder von der Öffentlichkeit und insbesondere durch Studierende und Wissenschaftler intensiv genutzt, was nur möglich war durch ein motiviertes ÖBG-Team und das große Engagement der Mitglieder des „Freundeskreises e.V.“. Wir bauen auch im Jahr 2009 auf diese Unterstützung!

Gregor Aas und Gerhard Papp

Sonnenblumen

Schwerpunkt im Nutzpflanzengarten 2009



Jubiläums-Gartentag 2008: Die Musikeinlagen des Kinderchors der Luitpold-Schule Bayreuth sorgten für beste Stimmung, unter anderem bei Prof. Dr. h.c. Helmut Rupert, dem Universitäts-Präsidenten sowie bei Dr. Michael Hohl, dem Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth und neu gewonnenen Mitglied im Freundeskreis ÖBG. e.V..



„Oh schaurig ist's über das Moor zu gehen“

Aufmerksame Besucher haben es längst registriert: Im ÖBG wird seit Mitte 2008 an der Entstehung eines kleinen Hochmoors gearbeitet. Um nur wenig von dem

Eduard und Uta Hertel sowie der zuständige Gärtner Jürgen Franke (rechts) im ÖBG-Moor.

wertvollen Naturstoff Torf zu verbrauchen und den Wasservorrat im Moor zu vergrößern, wurden viele alte Plastikeimer nebeneinander und übereinander mit der Öffnung nach unten tief in den Boden eingebaut. Dazwischen sowie oben auf wurde Torf ausgebracht. Der durch die Eimer gebildete Hohlraum

dient als Reservoir für Regenwasser, das durch den Torf bis zur Erdoberfläche geleitet wird. Dieses Jahr schon sollen typische Hochmoorarten wie Wollgras, Rosmarinheide, Moosbeere und vielleicht sogar Sonnentau in unserm Moor wachsen. Erste Pflanzarbeiten erfolgten im November.

Aus der Forschung

Vier Studierende haben in den letzten Monaten am ÖBG ihre Bachelor- bzw. Staatsexamensarbeit abgeschlossen.

Magdalena Helfrich hat im Trockenwaldhaus an den grünen Stämmen und an Blättern von Flaschenbäumen die Stomatadichte und den Gasaustausch ermittelt und herausgefunden, dass der Stamm nur wenige Spaltöffnungen hat, den Wasserhaushalt nicht regulieren, aber sehr wohl Photosynthese betreiben kann.

Ziel der Untersuchungen von Annika Kreye war es herauszufinden, ob eine längere Überflutung des Wurzelraums das Wachstum junger Stiel- und Trauben-Eichen beeinflusst. Den Ergebnissen zufolge leiden beide Arten unter einer Überschwemmung, Stiel-Eichen tolerieren den Stress aber etwas besser als Trauben-Eichen.



Annika Kreye und Dr. Reiner Zimmermann an den Grundwasserbecken im ÖBG, in denen die Studentin ihre Versuche zur Überflutungstoleranz von Eichen durchgeführt hat.

Das invasive Verhalten der Nordamerikanischen Rot-Eiche im Bayreuther Studentenwald hat Tobias Schlicht analysiert. Er konnte nachweisen, dass sich Rot-Eichen in den letzten Jahrzehnten erheblich ausbreiten konnten. Bemerkenswert dabei ist vor allem, dass sie sich bezogen auf die Anzahl der vorhandenen Mutterbäume besser vermehren als die einheimischen Eichen.

Mit den Auswirkungen des extrem trockenen Sommers 2003 auf den Holzzuwachs verschiedener exotischer Baumarten im ÖBG hat sich Verena Zahn beschäftigt. Alle untersuchten Arten hatten als Folge der Trockenheit in diesem Jahr, zum Teil aber auch noch in den Folgejah-

ren, deutlich verringerte Zuwächse. Am besten kam die im ÖBG häufige Libanon-Zeder (*Cedrus libani*) mit der extremen Dürre im Jahr 2003 zurecht. Vielleicht ist sie ja in unseren Wäldern der Zukunft eine Alternative zur Fichte, die mit dem Klimawandel Probleme hat?!

Übrigens: Zahlreiche Publikationen sind unter www.obg.uni-bayreuth.de einzusehen!

Publikationen 2008:

Aas G. (2008) Die Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*) in Nordamerika: Verbreitung, Variabilität und Ökologie. LWF Wissen 59: 7-11.

Aas G. (2008) Die Walnuss (*Juglans regia*): Systematik, Verbreitung und Morphologie. LWF Wissen 60: 5-10.

Aas G. (2008) Die Walnussgewächse (Juglandaceae). AFZ - Der Wald 63: 862-864.

Aas G., Bertram U. & Lauerer M. (2008) Entdecken – erklären – erhalten: Welt der Pflanzen im Ökologisch-Botanischen Garten. 34 S.

Gubitz C. (2008) Zwei neue *Lepiota*-Arten aus den Tropengewächshäusern des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth. Zeitschrift für Mykologie 74/1: 135-146.

Kehl A., Aas G. & Rambold G. (2008) Genotypical and multiple phenotypical traits discriminate *Salix × rubens* Schrank clearly from its parent species. Plant Systematics and Evolution 275: 169-179.

Kehl A., Reuter A. & Aas G. (2008) Einfluss der Phänologie, der Samenausbreitung und des Wasserstandes auf die Etablierung von Keimlingen verschiedener *Salix*-Arten an renaturierten Auenstandorten. Tuexenia 28: 85-101.

Lauerer M., Beitzinger S., Huber K. (2008) Neophyten-Ausbreitung durch Vogelfutter. Anteil und Keimfähigkeit von Samen der Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*). Naturschutz und Landschaftsplanung 40(8): 244-247.

Lauerer M., Horna V., Zimmermann R., Vásquez P. & Aas G. (2008) Wald mit zwei Gesichtern: Pazifischer Trockenwald in Nordwest-Peru. Der Palmengarten 72/1: 38-46.

Sukopp U., Walter E., Sukopp H., Aas G. & Lauerer M. (2008) Halb so wild: Neophyten in unserer Flora. Begleit- heft zur Ausstellung im ÖBG; 2., ergänzte Auflage. 43 S.

Der ÖBG geht sonnigen Zeiten entgegen



Gefüllte Sonnenblume - *Helianthus annuus* 'Teddybär'

Schwerpunktthema 2009 im Nutzpflanzengarten sind Sonnenblumen (Gattung: *Helianthus*). Die Gattung hat ungefähr 70 Arten und gehört in die große Familie der Korbblütler (Asteraceae). Am bekanntesten ist die einjährige Sonnenblume (*Helianthus annuus*) mit vielen Sorten. Ihre Heimat liegt in Nordamerika. In südlichen Ländern Europas ist sie mittlerweile eingebürgert.

Die Sonnenblume ist eine beliebte Zierpflanze, aber auch die dritt wichtigste Ölpflanze nach Sojabohne und Ölpalme. Ihre ölreichen Kerne mit einem hohen Anteil an doppelt ungesättigten Fettsäuren dienen der Gewinnung von Speiseöl und zur Margarine-Herstellung. Durch Mutation entstanden High-Oleic-Sorten (HO-Sorten) mit einem hohen Gehalt an einfach ungesättigten Fettsäuren. Dieses Öl kann stark erhitzt werden und wird in der Oleochemie verwendet.

Dr. h.c. Erich Walter zum Gedenken

Am 6. September 2008 ist im Alter von 72 Jahren Dr. h.c. Erich Walter verstorben. Seit mehr als einem halben Jahrhundert hat er sich wie kaum ein anderer mit der Pflanzenwelt, der Landschaft und den Menschen in Oberfranken beschäftigt. Mehr als 120 Publikationen und eine phantastische Sammlung von rund 700 meisterhaft gezeichneten Pflanzenportraits sind das bleibende Werk einer beeindruckenden Persönlichkeit. Erich Walter war seit vielen Jahren Mitglied in unserem Freundeskreis e.V., darüber hinaus ein geschätzter „freier Mitarbeiter“ des ÖBG. Auf vielen Exkursionen begeisterte er Gartenfreunde, Studierende und Fachleute durch sein ungemein breites, auf enormer Erfahrung gründendes Wissen, aber auch durch

die zurückhaltend vornehme, zugleich humorvolle Art. Immer wieder wurden sein Rat und seine Hilfe bei der Suche nach seltenen Pflanzenarten, ihren Standorten und den Maßnahmen zu ihrem Schutz gefragt. Einen Schwerpunkt in seiner Forschung bildeten das Auftreten und die Ausbreitung nicht einheimischer Pflanzenarten in unserem Raum. Viele seiner Erkenntnisse sind eingeflossen in die erfolgreiche Ausstellung und Broschüre des ÖBG mit dem Titel „Halb so wild: Neophyten in unserer Flora“. Neben vielen anderen Auszeichnungen und Ehrungen erhielt Erich Walter im Jahr 2003 von der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth die Ehrendoktorwürde.



Ganz in seinem Element:
Dr. Erich Walter bei einer Führung im ÖBG im Jahr 2004.

Neues vom ÖBG - Team

Hella Donner-Heise (Bild unten, links) wurde im September 2008 für 25 Jahre Dienst am ÖBG geehrt. Sie ist seit 1980 als Gärtnermeisterin für den Warmhausbereich des ÖBG zuständig. Das besondere Augenmerk der „Gewächshäuslerin mit Leib und Seele“ gilt dem Biologischen Pflanzenschutz in unserem Tropenwaldhaus. Seit vielen Jahren ist sie zudem Mitglied im Vorstand des Verbands Botanischer Gärten e.V..



Gärtnerin Angela Wolf (neben Kartoffel-Königin Barbara I. bei der Eröffnung der Kartoffel-Ausstellung 2008) verstärkt als Nachfolgerin von Manfred Leykauf seit letztem Jahr das Team des ÖBG. In der Arbeitsgruppe von Gärtnermeister Claus Rupprich ist sie im Freiland zuständig für die Abteilung Asien und Europa.



Michael Fandrich (rechtes Bild, links) und Florian Müller haben im Juli 2008 ihre Ausbildung zum Staudengärtner mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch den beiden und ihren Ausbildern, Gärtnermeister Guido Arneth und Reviergärtnerin Kerstin Lebermann!



Neue Mitglieder im Freundeskreis e.V.

Dr. Karin Birkner, Bayreuth; **Ingrid Buchmeier**, Bayreuth; **Andreas Döring**, Bayreuth; **Dr. Rüdiger Dmoch**, Wächtersbach; **Dr. Hermann Götzl**, Bayreuth; **Gertrud Hammon**, Weidenberg; **Dr. Michael Hohl**, Bayreuth; **Elisabeth Jahn**, Bayreuth; **Octavia Kolb**, Nürnberg; **Maria Anna und Manfred Link**, Weidenberg; **Lienhard Mack**, Bayreuth; **Erna Mertlik**, Bayreuth; **Ute Passeck**, Prebitz; **Prof. Dr. Stefan Peiffer**, Bayreuth; **Prof. Dr. Susanne Renner**, München; **Klaus Seemann**, Bayreuth; **Jeannette Simon-Tischer**, Bayreuth; **Stefanie und Egbert Striller**, Bullau; **Rainer Tischer**, Bayreuth; **Anne und Erich Wolf**, Bayreuth.

Januar

So 4. 1., 10 Uhr

Führung

Auf ins Neue: Winterspaziergang im ÖBG

So 25. 1., 11 Uhr

Künstlergespräch mit Carla Schmidhuber zur Ausstellung „Geheimnisse der Natur“

Februar

So 1. 2., 10 Uhr

Führung

Wehrt Euch! Pflanzen mit Dornen und Stacheln

So 15. 2., 11 Uhr

Künstlergespräch mit Carla Schmidhuber zur Ausstellung „Geheimnisse der Natur“

März

So 1. 3., 10 Uhr

Führung

Falsche Fährte! Ähnlichkeiten fossiler und heutiger Pflanzen

So 1. 3., 11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

„Schritte durch die Zeit“

April

So 5. 4., 10 Uhr

Führung

Segen für Haus und Hof: Pflanzen für Palmsonntag

Mai

So 3. 5., 10 Uhr

Führung

Botanische Währung: Von Geldbäumen, Judastalern und Hellekraut

So 3. 5., 11.30 Uhr

Vernissage zur Ausstellung „Blumen aus Evas Garten“ von Armin Fischer, Bamberg

Juni

So 7. 6., 10 Uhr

Führung

Der Evolution auf der Spur: Charles Darwin wird 200

Mi 24. 6., 17.30 Uhr

Vogelkundliche Führung

Was singt und pfeift im ÖBG? (mit LBV)

Juli

So 5. 7., 10 Uhr

Führung

Kaffee, Khat und Kalebasse: Nutzpflanzen Afrikas

So 5. 7., 10 - 18 Uhr

Gartentag

Mi 8. 7., 17.30 Uhr

Führung

Blaue Stunde im Grünen: Farbe, färben, blaue Blüten

Mi 22. 7., 17.30 Uhr

Führung

Gegen alles ist ein Kraut gewachsen: Heilpflanzen

(Änderungen vorbehalten!)



Blühte erstmals 2008 im ÖBG:
Das Baumgreiskraut (*Dendrosenecio kilimanjari*)

Freundeskreis ÖBG

Mi 11. Februar, 18 Uhr

Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick (Diavortrag), Uni-Campus, Gebäude „Angewandte Informatik“, Hörsaal 33

Sa 27./ So 28. Juni

Exkursion nach Walderbach bei Cham

Fr 11. Sept., ab 17 Uhr
Sommerfest

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

Außenanlagen:

8 - 17 Uhr

Sonn- & Feiertage

Gewächshäuser &

Außenanlagen:

10 - 16 Uhr;

im Juli und August
bis 19 Uhr

Sparkasse
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land



Call.in
persönlich . individuell . kompetent

Kompetente Telefonpräsenz von 8-20 Uhr Sekretariatsarbeiten (z.B. Terminkalenderführung) für Sachverständigen-Büros, Anwaltskanzleien, Handwerker, Hausmeisterdienste und Heilpraktiker

Ulrich Bloß - CallCenter & Office Service
95213 Münchberg
Fon: +49 9251 430085-0
info@call-in-online.de

Neu: Zusätzliche Führungen

An jedem ersten Sonntag im April, Mai und Juni 2009 wird parallel zur Führung um 10 Uhr eine spezielle Führung für Kinder (bis 10 Jahre) angeboten. Damit besteht auch die Möglichkeit, dass Eltern und Kinder gemeinsam in den Garten kommen und sich dann getrennt den jeweiligen Führungen anschließen. Neu ist auch ein Angebot vor allem, aber nicht nur für Uniangehörige. Im Mai laden wir jeden Mittwoch um 12:15 Uhr ein zur „Botanischen Mittagspause“. Bei einem kurzen Spaziergang (ca. 30 Minuten) werden immer aktuelle Besonderheiten präsentiert.

Baruthia



Schutzschuhe

Arbeitskleidung

Putzmittel

Bürsten, Pinsel...

Baruthia Lothar Wolf
Friedrich-von-Schiller Str.12
95444 Bayreuth
Telefon : (0921) 2 01 20
Telefax : (0921) 8 33 83
Postfach 10 02 26
95402 Bayreuth
info@baruthia-wolf.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr. von 7.30 - 16.45 Uhr